



Kommunales Crowdfunding

Der VKU betreibt seit Mai 2017 eine eigene Crowdfunding-Plattform. Crowdfunding ist eine innovative, digitale Form der Finanzierung („funding“) durch eine Menge („Crowd“).

Zur Umsetzung hat der VKU-Verlag mit der fairplaid GmbH, einem führenden Anbieter von Crowdfunding-Plattformen, eine sog. White-Label-Plattform entwickelt.

Die Plattform hat sich zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt. Mittlerweile konnten über die verschiedenen kommunalen Crowdfunding-Plattformen bereits 930 Projekte umgesetzt und dabei über 4 Mio. Euro an gesammelten Geldern ausgeschüttet werden. Und die Crowd wächst weiter. Ziel des VKU-Verlages ist es, über diese neue Finanzierungsform es den Kommunen und kommunalen Unternehmen zu ermöglichen, mehr Projekte als bisher für Kultur, Kunst, Soziales, Bildung, Umwelt und Sport in ihren Regionen zu fördern und alternativ (ko-) zu finanzieren.

Mittlerweile konnten über die verschiedenen durch den Verlag des Verbandes kommunaler Unternehmen (VKU) gestarteten kommunalen Crowdfunding-Plattformen über 4 Mio. Euro an meist gemeinnützige Projekte ausgeschüttet werden. Insgesamt konnten bereits 930 Projekte erfolgreich umgesetzt werden. Hervorgehoben sei auch die besonders hohe Erfolgsquote. Bisher haben 90 Prozent aller Projekte auf den jeweiligen kommunalen Crowdfunding-Plattformen ihr Spendenziel erreichen können. Ohne die Unterstützung und den Zusammenhalt vieler engagierter Menschen wäre dies nicht möglich gewesen, denn kommunales Crowdfunding funktioniert nur gemeinsam und ist letztlich auch ein Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Derzeit gibt es 35 aktive kommunale „Crowds“:

Partnerunternehmen	Internetadresse
Stadtwerke Menden GmbH	https://www.menden-crowd.de
Stadtwerke Düren GmbH	https://www.dueren-crowd.de
Stadtwerke Bielefeld GmbH	https://www.bielefeld-crowd.de
Leipziger Gruppe	https://www.leipziger-crowd.de
Berlin Recycling GmbH	https://www.berlin-recycling-crowd.de
WEMAG AG	https://crowd.wemag.com/
Stadtwerke Iserlohn GmbH	https://www.heimat-crowd.de
Stadtwerke Potsdam GmbH	https://www.potsdam-crowd.de/
N-ERGIE Aktiengesellschaft	https://www.n-ergie-crowd.de/
Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH	https://www.taunacrowd.de/
Zweckverband Ostholstein KÖR	https://www.ostholsteincrowd.de/
Energieversorgung Gera GmbH	https://www.gera-crowd.de/
Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH	https://www.jena-crowd.de
ESWE Versorgungs AG	https://www.wiesbaden-crowd.de

Energieversorgung Oberhausen Aktiengesellschaft (evo)	https://www.oberhausen-crowd.de/
badenova AG & Co. KG	https://www.schwarzwald-crowd.de/
SWS Stadtwerke Stralsund GmbH	https://www.stralsund-crowd.de/
Stadtwerke Celle GmbH	https://www.celle-crowd.de/
Stadtwerke Schwerte GmbH	https://www.schwerte-crowd.de
SWP Stadtwerke Pforzheim GmbH & Co. KG	https://www.swp-crowd.de
Stadtwerke Stuttgart GmbH	https://www.stadtwerke-stuttgart-crowd.de
Stadtwerke Bonn GmbH	https://www.bonn-crowd.de/
Neubrandenburger Stadtwerke GmbH	https://www.nb-crowd.de/
Stadtwerke Speyer GmbH	https://www.speyer-crowd.de/
Kreiswerke Main-Kinzig GmbH	https://www.kommunales-crowdfunding.de/main-kinzig
Köthen Energie GmbH	https://www.koethen-krowd.de/
Stadtwerke Halle GmbH	https://www.halle-crowd.de/
Stadtwerke Görlitz AG	https://www.goerlitz-crowd.de/
Überlandwerk Groß-Gerau GmbH	https://www.gg-crowd.de/
Energieversorgung Guben GmbH	https://www.kommunales-crowdfunding.de/guben
StWB Stadtwerke Brandenburg an der Havel GmbH & Co. KG	https://www.havel-crowd.de/
eins energie in sachsen GmbH & Co. KG	https://www.eins-crowd.de/
EMSCHERGENOSSENSCHAFT / LIPPEVERBAND	https://www.emscher-lippe-crowd.de/
Stadtwerke Sankt Augustin GmbH	https://www.sankt-augustin-crowd.de/
Zwickauer Energieversorgung GmbH	https://www.zwickau-crowd.de/

Bereits fest steht, dass die Stadtwerke Klagenfurt, Erfurt und Plauen im Jahr 2022 mit eigenen Crowdfunding-Plattformen hinzustoßen. Das vom VKU-Verlag angestoßene kommunale Crowdfunding wächst also weiter. Die Nutzung steht dabei nicht nur Stadtwerken, sondern auch Kommunen offen. Weitere Informationen, auch zu den jeweiligen Konditionen, können über <https://kommunales-crowdfunding.de> abgerufen werden.

Hintergrund

Die Plattform des VKU verfolgt das Ziel, es Kommunen und kommunalen Unternehmen künftig zu ermöglichen, mehr Projekte als bisher für Kultur, Kunst, Soziales, Bildung, Umwelt und Sport in ihren Regionen finanziell zu fördern. Die Anzahl der Förderer wird erhöht, neue treten hinzu. Häufig entstehen durch die Zusammenführung auch neue Ideen. Förderer sollen dabei nicht nur Unternehmen, sondern auch Bürger sein, die einen Teil in den Finanzierungstopf zugeben. Ein weiterer Vorteil beim kommunalen Crowdfunding ist, dass die Spendenvergabe transparent bleibt und digital erfolgt.

Im Erfolgsfall kann über die Plattform für ein konkretes Projekt ein Vielfaches vom eingesetzten eigenen Gesamtvolumen generiert und gleichzeitig der interne Aufwand für Sponsoring- und Spendenanfragen durch digitale Prozesse reduziert werden. Auch können die Kommunen bzw. kommunalen Unternehmen mit geringem Aufwand ihr lokales Image pflegen, wertvolle Entwicklungen in der Region unterstützen und das projektbezogene Ehrenamt stärken.

Deutschlands Stärke ist das Ehrenamt, insbesondere auch in den Kommunen. 30 Mio. aller Deutschen sind ehrenamtlich aktiv. Von der Feuerwehr über die Flüchtlingshilfe bis hin zur Tafel – ohne das Ehrenamt würde unser Staatswesen nicht funktionieren. Ehrenamt kostet aber auch Geld. Der VKU-Verlag hat mit seiner Plattform einen zeitgemäßen Weg gefunden, viele kommunale Projekte am Leben zu erhalten und stärker zu fördern. Diese Art der Förderung trifft auch den Nerv der Zeit, etwa wenn es darum geht, die Kulturschaffenden, die Gastronomie etc. vor Ort in Zeiten von COVID-19 zu unterstützen.

Dabei bietet die Plattform nicht nur die Chance, Finanzierungslücken zu schließen. Vielmehr kann die Plattform günstigenfalls auch das Interesse wecken, sich für ein Projekt ehrenamtlich zu engagieren, welches bereits finanziell unterstützt wurde. Derartige Finanzierungsmodelle unter Einbeziehung von Privatpersonen, privaten Unternehmen etc. dürften den Kommunen große Möglichkeiten bieten, die Durchführung ihrer Aufgaben auch in den Randbereichen zu erleichtern. Insofern schließt das Crowdfunding eventuell auch Lücken, in denen finanzielle Mittel der Selbstverwaltung nicht oder nicht im ausreichenden Maße zur Verfügung stehen.

Nähere Informationen sind unter www.vku-verlag.de/crowdfunding abrufbar.

(Quelle: DStGB-Aktuell 4921-11)

jl-ru